



Elterninformation

Corona/Covid-19 – Corona Ampel Fragen & Antworten



Mein Kind ist erkältet. Muss ich es testen lassen?

Eine leicht rinnende Nase, einmaliges Husten oder mehrmaliges Niesen **ohne weitere Symptome** sind noch keine Gründe, das Kind testen zu lassen.

Mein Kind ist erkältet, darf ich es in die Schule schicken?

Bei leichten Erkältungssymptomen wie einer leicht rinnenden Nase, vereinzelt Husten und Niesen kann Ihr Kind den Unterricht besuchen. Bei einer starken Erkältung und/oder Fieber muss es zu Hause bleiben.

Wie kann ich erkennen, ob mein Kind an Covid-19 erkrankt ist?

Das SARS-CoV-2-Virus kann Symptome wie Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Fieber, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, vorübergehenden Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns sowie Magen-Darm-Beschwerden verursachen. Diese Symptome können aber auch von anderen Viren ausgelöst werden. Darüber hinaus kann eine Covid-19-Erkrankung symptomfrei verlaufen. **Deshalb gilt: Nur ein Labortest kann Auskunft über eine SARS-CoV-2-Infektion geben.**

Wann muss ich mein Kind testen lassen?

Wenn Ihr Kind mehrere der genannten Symptome zeigt und Fieber hat oder Sie sich unsicher fühlen, wählen Sie 1450 und schildern Sie den Sachverhalt. Dann wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Was geschieht, wenn Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung besteht?

- Im Falle eines Covid-19-Verdachts **melden Sie das bitte sofort der Schule.**
- Lassen Sie Ihr Kind **unbedingt zu Hause.**
- Ihre Ansprechperson der Hotline 1450 veranlasst die **Testung Ihres Kindes**, die Gesundheitsbehörde nimmt Kontakt mit Ihnen auf.
- Sobald das Testergebnis vorliegt, werden Sie über die weiteren Schritte informiert.
- Ist das Testergebnis **negativ**, kuriert Ihr Kind seine Symptome wie üblich aus.
- **Ist das Testergebnis positiv, wird die Gesundheitsbehörde für Ihr Kind und alle Kontaktpersonen der Kategorie I 10 Tage Heimquarantäne verordnen.**

Was versteht man unter Kontaktpersonen der Kategorie I?

Das sind alle Personen, die im selben Haushalt mit der erkrankten Person leben oder länger als 15 Minuten in einem Abstand von unter zwei Metern in geschlossenen Räumen Kontakt mit ihr hatten.

Was passiert mit meinem Kind, wenn ein anderes Kind der Klasse als Verdachtsfall eingestuft wurde?

Wenn Ihr Kind keine Symptome zeigt, darf es weiterhin den Unterricht besuchen.

Wenn ein Kind mit dem Verdacht auf Covid-19 aber **Kontakt zu einem bestätigten Fall hatte**, dann müssen alle Kontaktpersonen der Kategorie I – also auch Mitschüler/innen – bis zum Vorliegen des Testergebnisses zu Hause bleiben.

Was passiert, wenn mein Kind in der Schule hustet oder andere Krankheitssymptome zeigt?

A Wenn es nur Symptome einer leichten Erkältung zeigt, kein Fieber hat und niemand im Umfeld an Covid-19 erkrankt ist, kann Ihr Kind weiterhin am Unterricht teilnehmen.

B Wenn die Symptome Ihres Kindes in der Schule als Covid-19-Symptome eingestuft werden, wird Ihr Kind von einer Lehrerin oder einem Lehrer in einen separaten Raum begleitet. Die Schule nimmt sofort Kontakt mit Ihnen auf und klärt, wer die Hotline 1450 anruft.

➔ Ab diesem Zeitpunkt entscheidet die Gesundheitsbehörde alle weiteren Schritte. Der Transport Ihres Kindes nach Hause wird mit Ihnen abgesprochen.

➔ Wenn Ihr Kind zu Hause getestet wird, soll es idealerweise von einer oder einem Obsorgeberechtigten abgeholt werden.

➔ Keine öffentlichen Verkehrsmittel bei der Heimfahrt!

➔ Direkte Heimfahrt (keine Einkäufe)!

➔ Falls Sie kein Auto zur Verfügung haben, organisiert die Gesundheitsbehörde den Transport.

➔ **In Ausnahmefällen wird vor Ort getestet.**

Die Gesundheitsbehörde spricht mit Ihnen darüber, ob Sie beim Test anwesend sein wollen.

➔ Ihr Kind wird getestet.

➔ Sobald das Testergebnis vorliegt, werden Sie über die weiteren Schritte informiert.

➔ Ist das Testergebnis **negativ**, kuriert Ihr Kind seine Symptome wie üblich aus.

➔ **Ist das Testergebnis positiv, wird die Gesundheitsbehörde für Ihr Kind und alle Kontaktpersonen der Kategorie I 10 Tage Heimquarantäne verordnen.**

Was ist die Corona-Ampel?

Sie zeigt das Risiko an, sich mit Corona anzustecken.

Wie kann ich wissen, welche Farbe gerade „leuchtet“?

Die Ampelfarben werden in regelmäßigen Abständen über die Behörden verlautbart, außerdem in der Schule angesagt und ausgehängt. Geben Sie Ihrem Kind sicherheitshalber immer einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) mit.

Warum hat die Ampel vier Farben?

Weil sich die Infektionsgefahr so genauer darstellen lässt. Damit können an die jeweilige Risikostufe angepasste Maßnahmen gesetzt werden und der Normalbetrieb in der Schule kann möglichst ungestört ablaufen.

Wie funktioniert die Ampel?

Fachleute bewerten die Corona-Situation in einer Region, einem Bundesland oder einem Bezirk und ordnen die Farben Grün, Gelb, Orange oder Rot zu. Die Gesundheitsbehörde verlautbart das Ergebnis und setzt die entsprechenden Maßnahmen um.

Was spielt bei der Bewertung eine Rolle?

- Infektionszahlen
- Nachverfolgbarkeit des Ansteckungsweges
- aktuelle Testergebnisse
- Auslastung der Krankenhäuser

Wozu brauchen wir diese Ampel in der Schule?

Damit die richtigen Schutzmaßnahmen genau dort erfolgen, wo sie gebraucht werden, angefangen vom Händewaschen bis hin zur Maskenpflicht in der gesamten Schule.

Was bedeuten die Farben?



Grün Kein besonderes Risiko.

Nur vereinzelt auftretende Infektionen.



Gelb Etwas höheres Risiko. Infektionen lassen sich einzelnen Clustern zuordnen. Das bedeutet, der Ansteckungsweg ist nachvollziehbar. Betroffene Personen werden getestet.



Orange Hohes Risiko. Die Infektionszahlen steigen, Infektionswege lassen sich aber noch größtenteils nachvollziehen.



Rot Deutlicher Anstieg der Infektionszahlen.

Mindestens die Hälfte der Infektionen kann nicht mehr zugeordnet werden und/oder das Virus droht sich intensiv und großflächig auszubreiten und/oder in den Krankenhäusern ist nur noch wenig Platz.

Was bedeuten die Ampelfarben konkret für den Schulbetrieb?

Grün

Normalbetrieb mit den bekannten Hygienemaßnahmen

- regelmäßig Hände waschen
- Abstand halten
- in die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen oder husten; Taschentuch wegwerfen.
- regelmäßig Lüften
- außerdem: Unterricht im Freien, so oft wie möglich

Gelb

Wie Grün, zusätzlich:

- alle tragen außerhalb der Klasse einen Mund-Nasen-Schutz (MNS)
- Turnunterricht vorwiegend im Freien, im Turnsaal nur mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen
- Singen nur im Freien oder mit Maske

Orange

Wie Gelb, zusätzlich:

- Besondere Regelungen, die von der Schule festgelegt werden und das Ansteckungsrisiko senken sollen. Sie betreffen
 - das Betreten und Verlassen des Schulgebäudes,
 - die Pausen,
 - die Buffetbenützung (keine gemeinsamen Mittagspausen).
- keine Lehrausgänge und ähnliche Schulveranstaltungen
- keine Projekte mit schulfremden Personen
- kein Singen in geschlossenen Räumen

Rot

- Umstellung auf Distance-Learning
- Ersatzbetrieb in der Schule nur in Kleingruppen
- Lernstationen werden eingerichtet
- Maskenpflicht bei Aufenthalt in der Schule
- Bibliothek: nur Ausleihe